



## Hauskreis - Infobrief zum 24.5.2016

### Themenreihe: „Dankbar leben lernen“

- 24.5. Trotz allem dankbar Apg 16,23-24
- 7.6. Undankbaren Menschen Gutes tun Lk 6,32-35
- 21.6. Dankbarkeit als Grundeinstellung 1.Thess 5,16-19
- 5.7. Aus mir kommt nichts Kol 3,17
- 19.7. Nachholtermin

### Infos/zur Gebetsbegleitung

- ◆ Sommerfest in Ascheberg 12.6. Infos/Anmeldung auf unserer Internetseite oder per ausliegendem Flyer
- ◆ Jasis-Seminar 18.6.
- ◆ Liebe Hauskreisleiter/innen, Jugendhauskreisleiter/innen! Das MU-Team hat einen (möglichen) neuen Kontakt zu einer Christin, die sich aufmacht um ab Sommer 2016 im Libanon unter syrischen Flüchtlingen zu arbeiten. Sie ist von Beruf Sozialpädagogin und möchte mit der Organisation „Frontiers“ dort Hoffungsbringer sein. Am Donnerstag, 9.6.2016 um 20 Uhr besucht Kirsten Günther das MU-Team und diesen Abend möchten wir gerne öffnen für alle Interessierten aus der Gemeinde. Zwei MU-Teamer, die schon einen Bericht von Kirsten erlebt haben, spürten etwas vom Aufbruchgeist in ihrem Bericht und wir sind gespannt, ob sich Gemeindeglieder finden, denen diese Arbeit ans Herz gelegt wird.
- ◆ Für die 2 Wohnungen im Neubau Wilhelminenstr. 5 suchen wir Mieter - siehe mit dieser mail verschickten **Anhang**. Vorrangig ergeht das Angebot erst mal gemeindeintern, und es wäre uns lieb, wenn die Vermietung einer Wohnung (auch der ehem. Küsterwohnung, wo jetzt noch die Büros sind), mit einer Art Hausmeistertätigkeit gegen Mietreduktion verbunden werden könnte.

### Zum Thema:

Es gibt Biografien, in denen das Leben nicht gelingt, in denen schmerzhaft Brüche bestimmend sind. Erinnerungen quälen, Gewalt, Angst oder Verlust herrschen. Und wir fragen: Wo ist hier das empfangene Gute? Wie und wofür soll man da dankbar sein?

Dankbarkeit fällt schwer, wenn man – trotz inständiger Gebete – Probleme, Scheitern, Katastrophen erdulden muss. Krankheit, der Tod eines geliebten Menschen, gescheiterte Beziehungen, Arbeitslosigkeit, pflegebedürftige, nörgelnde Eltern – die Liste ist lang. Wie soll es in solchen Lebenslagen möglich sein, Gott ehrlich dankbar zu sein?

Dankbarkeit „trotz“ – die kann sich nur entwickeln, wenn man etwas oder jemanden „trotz allem“ liebt.

### Anregungen:

- Schaut euch ein Video über Nick Vujicic an (You Tube)
- Kennt ihr Menschen, bei denen „trotz allem dankbar“ zutrifft? Wie kann man sie beschreiben? Findet ihr solche Menschen immer anziehend? Oder – was stört euch an ihnen?
- Wie empfindet ihr die Geschichte von Paulus und Silas: Einschüchternd? Ermutigend? Weit weg? Erstaunlich? Nachvollziehbar? Mitreißend? Vorbildhaft?
- „Denen, die Gott lieben, müssen alle Dinge zum Besten dienen“ (Rö 8,28) Habt ihr diesen Spruch auch schon zu hören bekommen, wenn ihr Mitchristen euer Leid geklagt habt? Was empfindet man in solchen Momenten?
- Gott sei Dank, bei Gott kann man klagen. In Klagelieder 3, 1-20 redet ein gläubiger Mensch mit seinem Gott. Habt ihr Ähnliches auch schon durchlitten? Erzählt es, aber nur, wenn ihr mögt.
- Auch Hiob (Hiob 2,10) konnte Gott trotz all der Verluste loben. Was für eine Beziehung hatte Hiob wohl zu seinem Gott?
- Manchmal jammern wir ja auf sehr hohem Niveau. Habt ihr euch schon mal für eure Klagen geschämt?

*A.Fey*